Nachgefragt

» THOMAS KLEMMER, SC ALTENMÜNSTER

Wettbewerb wird verzerrt

Thomas Klemmer ist seit eineinhalb Jahren Trainer des SC Altenmünster, der in der Bezirksliga Nord gegen den Abstieg kämpft.

Hallo Thomas. Nach den zwei Siegen gegen Oberndorf und in Meitingen schien der SCA den Rettungsanker geworfen zu haben. Jetzt gab es die zweite Niederlage in Folge. Warum?

Klemmer: Wir haben uns beim 0:2 in Thannhausen einer Bayernliga-Mannschaft gegenüber gesehen. Da hat alles an U-23-Spielern mitgewirkt, um den letzten noch notwendigen Sieg zum Klassenerhalt einzufahren. Mit Vitali Lux und Stefan Selig, die auf der Bank saßen, waren es insgesamt neun Akteure aus der Ersten. Deren Trainer Uwe Neunsinger hatte sogar höchstpersönlich das Coaching übernommen.

Das ist aber alles den Regeln entsprechend?

Klemmer: Ich mache auch der TSG Thannhausen keinen Vorwurf. Die haben gemacht, was sie machen dürfen. Diesmal hat es halt uns getroffen. Letzte Woche hat Thannhausens Zweite mit gerade elf Akteuren in Langenmosen verloren und am Donnerstag werden sie das wohl auch in Oettingen, weil die Erste zeitgleich in Unterhaching spielt.

Wohlgemerkt. Das ist alles regelkonform.

Klemmer: Natürlich. Aber es ist ein Unding, dass es solche Regelungen überhaupt gibt. Deshalb bin ich so sauer. Das ist Wettbewerbsverzerrung. Die kleinen Vereine sind wieder einmal die Deppen. Wenn es uns mit dem Abstieg erwischt, dann haben wir das sicher nicht gegen Thannhausen II vergeigt.

Unter diesen Umständen ist die 0:2-Niederlage ja fast ein Erfolg?

Klemmer: Ja. Wir haben ein richtig gutes Spiel gemacht, eine Topleistung geboten. Aber irgendwann lässt dann halt einmal die Kraft nach.

Dann müsste dieses Spiel ja Mut machen für die restlichen drei Spiele?

Klemmer: Genau! Es sind noch neun Punkte zu vergeben. Und wenn wir so spielen wie in Thannhausen, dann können wir den Klassenerhalt schaffen. Wir werden uns bis zur letzten Minute teuer verkaufen. *(oli)*

Voting

IHRE MEINUNG ZÄHLT

Wählen Sie das „Spiel der Woche“

Die Internetabstimmung zum „Spiel der Woche“ auf unserer Homepage www.augsburger-allgemeine-land.de erfreut sich großer Beliebtheit. Die Leserinnen und Leser unserer Zeitung sind dabei aufgerufen, aus drei interessanten Fußballspielen eines herauszusuchen, über das wir dann umfangreich und hintergründig berichten.
Unter diesen drei Spielen können Sie bis Donnerstag, 10 Uhr, das „Spiel der Woche“ auswählen, über das wir dann am Montag ausführlich und hintergründig berichten werden:

SSV Margertshausen – BC Rinnenthal

FC Horgau – VfR Foret

SV Stettenhofen – FC Emersacker

Bei uns im Internet
Stimmen Sie ab unter
augsburger-allgemeine-land.de/voting

Kontakt

Sportredaktion
Ansprechpartner Oliver Reiser
Telefon: 08 21/2 98 21-60
Telefax: 08 21/2 98 21-55
E-Mail: sportredaktion.landbote@augsburger-allgemeine.de

Talentspäher sind unterwegs

Fußball-Nachlese Die meisten Klubs basteln am Kader für die kommende Saison

VON OLIVER REISER

Landkreis Augsburg Wer am Wochenende den ein oder anderen Sportplatz besucht hat, kann sie jetzt vermehrt beobachten. Sportliche Leiter und andere Funktionäre, die nach Spielern Ausschau halten. Oft bewaffnet mit Zettel, Stift und Handy. Ganz sicher aber mit einem scharfen Auge und guten Argumenten vielversprechende Spieler unter die eigene Obhut zu lotsen.

Zu den Objekten der Begierde zählt auch **Martin Weihrich** vom **SSV Neumünster-Unterschöneberg**. Der Torjäger des Tabellenführers der A-Klasse Nordwest hat schon 34 Treffer erzielt. Er hat aber auch schon sein bleiben im äußersten Nordwesten des Landkreises signalisiert. Nicht nur, weil die Schützlinge von Trainer **Helmut Joachim** nach dem 4:2-Sieg im Spitzenspiel gegen den den **SV Bonstetten** beste karten in Sachen Aufstieg haben. Sondern auch, weil in Neumünster wieder echte Fußballbegeisterung entfacht worden ist. Die Kulisse von rund 150 Zuschauern hat eindeutig BFV-Präsident **Dr. Rainer Koch** bestätigt, der beim Bezirkstag in Neusäß gesagt hat: „Das Herz des Fußballs schlägt im Amateurbereich.“

34 Treffer hat Martin Weihrich vom SSV Neumünster schon erzielt. Foto: Reiser

Aufgefallen wäre den Spionen am Sonntag wohl auch **Hakan Celik**. Der schoss alle drei Tore für den **FC Stätzling** im Spiel beim **TSV Gersthofen II**. Dank einer Serie von sieben Spielen ohne Niederlage hatte sich die Landesliga-Reserve gerade aus der Abstiegszone der Kreisliga Ost emporgearbeitet. Nun ging man erstmals seit dem 21. März wieder leer aus. **Hakan Celik** ist längst aufgefallen. Er wird in der kommenden Saison das Trikot des Süd-Bezirksligisten **TSV Neusäß** tragen, dort vermutlich aber nicht in vorderster Front auftauchen. „In Stätzling spielt er nur aushilfsweise im Sturm“, berichtet **Stefan Schmid**, der sportliche Leiter des Lohwaldklubs. „Eigentlich ist er ein Defensiver.“ Nach **Björn Egger** (BCA Oberhausen) und **Roland Horvath** (SSV Anhausen) ist Celik der dritte Neue in Neusäß.

„Für die Zuschauer war es ein schönes Spiel“, berichtet Abteilungsleiter **Torsten Vrazic** über das Bezirksliga-Derby zwischen dem **TSV Meitingen** und dem **TSV Dinkelscherben**. „Beide Mannschaften haben mit offenem Visier gespielt, weil nur ein Sieg weiter geholfen hätte.“ So müssen die Kaiserberg-Kicker weiter um den Klassenerhalt bangen und die Lechtaler ihre Aufstiegspläne verschieben. „Vielleicht war es doch noch zu früh“, meinte Vrazic, „wir haben schließlich eine ganz junge Mannschaft.“ Und von der haben inzwischen auch fast alle für die kommende Saison zugesagt.

Ob da dann auch **Andi Stieglitz** im schwarz-weißen Trikot aufläuft?

Dinkelscherbens Kapitän Alexander Guggemos machte vor seinem Meitinger Kollegen Florian Steppich keine Verbeugung. Das Derby endete 1:1. Foto: Karin Tautz

Dem Gersthofer Jungspund soll ein Angebot des **TSV Meitingen** vorliegen, mit dem der Landesligist nicht mithalten könne. So behauptet jedenfalls **Gersthofens** Trainer **Robert Walch**. Das Dementi von **Torsten Vrazic** ließ nicht lange auf sich warten: „Ich wundere mich über die hellseherischen Fähigkeiten von ‚Sportdirektor Walch‘, der über Konditionen spricht, die beim TSV Meitingen weder angedacht und schon gar nicht angeboten wurden“, ließ er in einer Pressemitteilung verlauten.

> „Sportdirektor Walch spricht über Konditionen, die beim TSV Meitingen weder angedacht und schon gar nicht angeboten wurden.“
> Abteilungsleiter Torsten Vrazic

Antonio Cuevas vom TSV Täfertingen war mit seiner Roten Karte überhaupt nicht einverstanden. Foto: Lode

„Hoffentlich nicht die letzte Feier“

TSV Zusmarshausen Kreisliga-Aufsteiger macht die Nacht zum Tag

Zusmarshausen Die Devotionalien, ohne die eine Meisterschaftsfeier keine Meisterschaftsfeier ist, hatten sie aus **Zusmarshausen** mitgebracht: Riesige Weizengläser, die drei Liter fassen, Schampus nicht zu knapp und sogar ein Duplikat des Champions-League-Pokals. So stand nach dem Abpfiff der mit 2:1 in **Heretsried** gewonnenen Partie einer ersten Aufstiegsfete noch an Ort und Stelle außer einem einsetzenden Wolkenbruch nichts im Wege.

Obwohl der neue Titelträger der Kreisklasse Nordwest und künftige Kreisligist über weite Strecken jegliche Souveränität hatte vermissen lassen, verfolgte TSV-Fußballchef **Bernd Both** das alles andere als erquickliche Treiben auf dem grünen Rasen mit stoischer Ruhe. Am heißen Draht nach **Lützelburg** lag's, dass der Spartenleiter die Contenance wahrte. „Ich wusste, dass unser Verfolger **FC Horgau** bis kurz vor Schluss mit 1:2 hinten lag. Deshalb gab es keinen Grund, sich aufzuregen“, verriet **Both**. „Aber gestunken hätte es uns schon, wenn wir Sekt und T-Shirts wieder hätten mit nach Hause nehmen müssen.“

> „Gestunken hätte es uns schon, wenn wir Sekt und T-Shirts wieder hätten mit nach Hause nehmen müssen.“
> Bernd Both, TSV Zusmarshausen

Kreisliga, wir kommen! Auch eine Etage höher will sich der TSV Zusmarshausen nicht so schnell in die Knie zwingen lassen. Lediglich beim Feiern macht man da gerne eine Ausnahme. Andi Belak dirigiert. Fotos: Oliver Reiser

Am Ende gab es dann doch – wie bekannt – sogar drei Zähler. Den Nachweis seiner Kreisliga-Tauglichkeit hatte der Kreisklassen-Erste in dieser Begegnung allerdings nicht erbringen können. Betrachtet man jedoch die gesamte Saison und das zur Verfügung stehende hochkarätige Personal um Top-Torjäger **Thomas Lauter** (20 Treffer), kann davon ausgegangen werden, dass die Zuser auch in der neuen Umgebung eine beachtliche Rolle spielen werden. **Lauter** selbst gab, als die Schlacht in Heretsried geschlagen war, zu Protokoll, dass der TSV keineswegs mit schlotternden Knien in die Kreisliga zu gehen brauche: „Wir sind gerüstet, haben eine gute Truppe.“

So sieht's auch **Bernd Both**, der einen Antrag auf Versetzung in die geografisch besser gelegene Kreisliga West nochmals zur Beratung stellen will. Geplant seien punktuelle Verstärkungen auf einer oder zwei Positionen. „Mehr ist nicht erforderlich.“ In den letzten eineinhalb Jahren hat man sich mit Zusern oder Zugezogenen wie **Andi Wild, Sebastian Beck, Andi Belak, Thomas Weber** oder **Thomas Lauter**, die über höherklassige Erfahrung verfügen, verstärkt. In dieses Beuteschema hätte auch **Stefan Kauer** gepasst, doch der bleibt beim **TSV Dinkelscherben**.

Bereits zugesagt hat **Tobias Duderstadt**. Die Verpflichtung des Torhüters von **Fatih Spor Asbach-Bäumenheim** wurde erforderlich, weil **Simon Donk**, die Nummer zwei hinter Stammkeeper **Florian Späth**, aus gesundheitlichen Gründen die Kickstiefel an den Nagel gehängt hat.

Der scheidende Trainer Stefan Weigl mit Meister-T-Shirt und Champions-League-Pokal.

Einziger Abgang ist **Jaro Kyselica**, der als Spielertrainer zum A-Klassisten **SV Ottmarshausen** wechselt. Außerdem verlässt der Lotse das Schiff. Die berufliche Situation hat Meistermacher **Stefan Weigl** keine andere Wahl gelassen. Für ihn tritt **Thomas Holzapfel**, derzeit Nothelfer beim **SV Münster**, in die Verantwortung (wir berichteten).

Das ist das alles Zukunftsmusik. Nach einer ausgiebigen Feier im Sportheim und im „HD“ bis zum Morgengrauen ging es am gestrigen Montagvormittag erst einmal mit einem Weißwurstessen im Café von 2. Abteilungsleiter **Hermann Spring** weiter. „Es wird hoffentlich nicht die letzte Feier gewesen sein“, lacht **Bernd Both**. Kaum, denn auch die zweite Mannschaft steht kurz vor dem Titelgewinn. *(rk/oli)*

Fußball-Torjäger

Landesliga Süd

Akkurt (SV Heimstetten)	**31 Tore**
Jörg (1. FC Sonthofen)	**22 Tore**
Schmid (Fürstenfeldbr.)	**17 Tore**
Raffler (FC Affing)	**17 Tore**
Kaya (SB DJK Rosenheim)	**16 Tore**
Witasek (VfB Eichstätt)	**15 Tore**
Schaller (FC Augsburg II)	**14 Tore**
D. Schmitt (Heimstetten)	**14 Tore**
Bonfert (TSV Landsberg)	**13 Tore**
Hörmann (VfB Eichstätt)	**13 Tore**
Schön (FC Pipinsried)	**13 Tore**
Neumeyer (Gersthofen)	**12 Tore**
und vier weitere Spieler	**12 Tore**

Bezirksoberliga

Martins (BC Oberhausen)	**19 Tore**
Colletti (BC Aichach)	**18 Tore**
M. Wende (Nördlingen)	**17 Tore**
Siegwart (Mindelheim)	**15 Tore**
Huber (SC Bubesheim)	**15 Tore**

Bezirksliga Nord

Wieser (TSV Krumbach)	**22 Tore**
Baumgärtner (Langenm.)	**21 Tore**
Nabe (BSV Berg im Gau)	**18 Tore**
Janik (TSV Rain/Lech II)	**17 Tore**
Gruber (FC Pfäfflingen)	**14 Tore**
Guggemos (Dinkelsch.)	**14 Tore**
Brennig (Wiesenbach)	**13 Tore**
Heckel (TSV Rain II)	**12 Tore**

Bezirksliga Süd

Zambak (SV Mering)	**24 Tore**
Schlögel (Babenhausen)	**22 Tore**
Scheurer (TSV Neusäß)	**17 Tore**
Fischer (Lengenwang)	**17 Tore**
Hust (TSV Babenhausen)	**17 Tore**
Hofmann (Germaringen)	**16 Tore**
Pusch (Kissinger SC)	**16 Tore**
Schedel (SV Egg)	**16 Tore**

Kreisliga Augsburg

Foster (ASV Hiltenfingen)	**20 Tore**
B. Enthart (VfL Kaufering)	**19 Tore**
Bröll (TSV Leitershofen)	**18 Tore**
Dischler (SV Schwabegg)	**17 Tore**
Ziegler (SV Schwabegg)	**17 Tore**
Stadlmaier (Rinnenthal)	**15 Tore**
Carangelo (Stadtwerke SV)	**15 Tore**
F. Tülger (Stadtwerke SV)	**14 Tore**
Hanselka (Leitershofen)	**14 Tore**
Steinle (ASV Hiltenfingen)	**14 Tore**
Furnier (SpVgg Auerbach)	**13 Tore**

Kreisliga Ost

Remmert (Thierhaupten)	**26 Tore**
Marco Baur (Gersthofen)	**21 Tore**
Dürr (TSV Dasing)	**20 Tore**
Krzyzanowski (VfR Neub.)	**18 Tore**
Paraschos (Untermaxfeld)	**16 Tore**
Mahl (BC Adelzhausen)	**16 Tore**
Müller (BC Adelzhausen)	**15 Tore**
Pfundmeir (Täfertingen)	**15 Tore**

Kreisklasse Nordwest

Fuchs (TSV Diedorf)	**21 Tore**
Lauter (Zusmarshausen)	**20 Tore**
Götz (TSV Zusamzell)	**17 Tore**
Grimm (SpVgg Westheim)	**15 Tore**
Haberkorn (Westheim)	**15 Tore**
Schäffner (TSV Diedorf)	**14 Tore**
Kine (VfR Foret)	**14 Tore**
Horvath (SSV Anhausen)	**13 Tore**
Berchtenbreiter (Zusamz.)	**13 Tore**
S. Mayer (SV Adelsried)	**13 Tore**

Kreisklasse Augsburg 1

Schwarzenberger (BCA II)	**18 Tore**
Geisler (Hammerschm. II)	**17 Tore**
Gärtner (TSV Firnhaberau)	**15 Tore**
Fendt (FC Kleinaitingen)	**15 Tore**
Vogt (TSV Neusäß II)	**14 Tore**

Kreisklasse Augsburg 2

Holzer (FSV Wehringen)	**25 Tore**
M. Wyzgala (Deuringen)	**18 Tore**
Demmel (Walkertshofen)	**18 Tore**
Brunner (SV Ottmaring)	**17 Tore**
Steber (SV Ried)	**16 Tore**
Kepenci (FC Öz Akdeniz)	**16 Tore**
Köber (TSG Augsburg)	**16 Tore**

A-Klasse Nordwest

Weihrich (Neumünster-U.)	**34 Tore**
Hauser (Dinkelscherben II)	**30 Tore**
Stallinger (SV Ehingen)	**21 Tore**
Fendt (TSV Ellgau)	**20 Tore**
Schubert (Dinkelscherb. II)	**19 Tore**
Besser (SV Ehingen-Ortlf.)	**16 Tore**
Wenninger (TSV Ellgau)	**14 Tore**
Müller (SV Ehingen)	**14 Tore**
Kwoczalla (TSV Ellgau)	**13 Tore**
Miller (SV Bonstetten)	**13 Tore**